

jürgen stollhans

9. Februar bis 16. März 2008

»Wir schalten zurück nach Rheda-Wiedenbrück« ist eine eigenwillige Reise zu den Wurzeln des 1962 in der ostwestfälischen Doppelstadt an der Ems geborenen Künstlers und zugleich ein zeitgenössischer Aufbruch in die großen Zusammenhänge der bundesrepublikanischen Geschichte. Denn Jürgen Stollhans dienen Orte als Anfangspunkte für sich bis ins Unentwirrbare weiterspinnende Erzählfäden, die er ebenso verspielt wie intelligent neu zusammenknüpft.

Was dabei herauskommt, ist bisweilen Erstaunliches. Denn zu entdecken gibt es in Rheda-Wiedenbrück weniger die Stätten einer Kindheit, sondern etwa das seinerzeit als Bauernhof getarnte Verstärkeramt aus dem Jahr 1938. Ähnlich wie in dieser Schaltzentrale verknüpfen sich auch in Stollhans' Arbeiten die medialen Bilder und Botschaften zu immer wieder neuen Zusammenhängen. Es ist genau dieses vage Schillern zwischen präziser Information und deren verwirrenden Verknüpfungen, das die Faszinationskraft von Stollhans' Installationen ausmacht. Seine jüngsten, mit Schulkreide gezeichneten Tafel-Bilder sind ebenso flüchtig wie die ihnen zugrunde liegenden Gedankenverbindungen, denn alles, was er mit großer Virtuosität aus dem Fundus seines medialen Archivs in Beziehung zueinander setzt, könnte auch in ganz anderen Konstellationen neu arrangiert werden. So entsteht aus Objekten, Zeichnungen und Collagen ein geschlossener installativer Kosmos, in dem die Dinge und die Menschen sich oft in eigentümlichen, gar absurden Verhältnissen miteinander verflochten sehen.

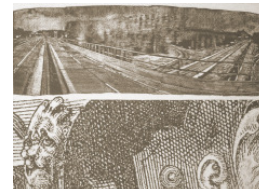
Vielleicht ist Jürgen Stollhans der Till Eulenspiegel der Google-Generation: staunend, mit Ironie und Witz, klug und demaskierend, aber niemals demagogisch schlägt er eine Bresche durch das unendliche Netz der Hyperlinks und bindet es zurück an den Erfahrungsalltag. Denn vom Herausfischen der Informationen aus dem Überangebot der Wissensgesellschaft ist der Weg noch weit bis zum tatsächlichen Begreifen und Verstehen: Verwirrung führt zu Fragen, Hinsehen zum Begreifen, Reflexion zum Wissen über die Welt.

Roland Nachtigäller

Anmerkungen zu den Bild-Tafeln:



Unterführung der Eisenbahnstrecke Hamm-Bielefeld in nördliche Richtung zum Ortsteil Pixel



Leere Autobahnen am autofreien Sonntag 1973; darunter: Ornamentstich aus dem 17. Jahrhundert

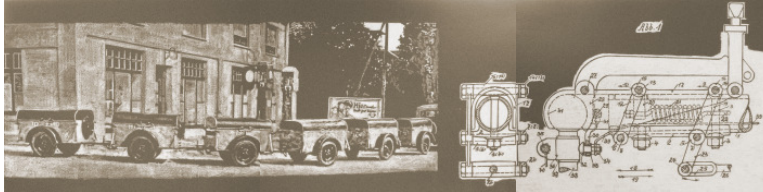


Blick in die Gegenrichtung der gleichen Unterführung in Rheda-Wiedenbrück



Nach Süden führende Bahngleise im argentinischen Bahia Blanca (Patagonien)

nirgendwo sind die Geleise so gerade wie in Rheda-Wiedenbrück



Patentzeichnung für die 50mm-Kugelkupplung der Fa. Westfalia (Wiedenbrück 1934), die sich weltweit zum Standard entwickelt hat; links: Foto der Anhängerproduktion



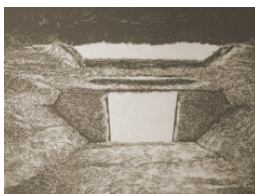
Bahnhof Rheda-Wiedenbrück.



Im Bundestagswahlkampf 1972 kandidiert der Spiegelherausgeber Rudolf Augstein in Rheda-Wiedenbrück als Kandidat der FDP gegen Rainer Barzel (CDU); im Hintergrund Hans Dietrich Genscher vor dem FDP-Infomobil



Gepanzerter Aufbau/Karosserie für das Halbkettenfahrzeug eines Militärfahrzeugs der Fa. Westfalia (1943–45); gezeichnet nach einem mit Plüschstoff bezogenen Modell (MDF Mock-Up)



Blick in das Innere des Karosseriemodells



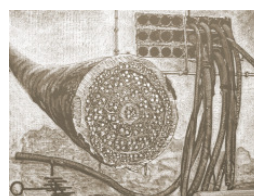
Als Rapport montierte Telefunkenlautsprecher für den Außenraum aus den 30er Jahren (im Volksmund »Goebbels-Plärre«)



Die Originale stammen aus dem Rathaus in Rheda und wurden in den 30- und 40er-Jahren zur Übertragung größerer Propagandareden genutzt; in den 50ern und später u. a. für Fronleichnamprozessionen weiterverwendet; freundliche Leihgabe des Radio- und Fernseh museums Rheda-Wiedenbrück



Kellerraum im Verstärkeramt Rheda-Wiedenbrück, in dem heute das Radio- und Fernseh museum untergebracht ist



Historisches, aufgeschnittenes Kabel im Keller des ehemaligen Verstärkeramts; von hier aus führten die Leitungen in alle Richtungen des Deutschen Reiches, u. a. bis Königsberg und Berlin. Wahrscheinlich wurde auch der Beitrag über Rudolf Augsteins Auftritt in Rheda-Wiedenbrück von der ausstrahlenden Fernseh-anstalt zu den verschiedenen Sendepunkten hier durchgeleitet.